

# „Nachts, wenn alle schlafen...“

Regionaler Nachtbus rollt weiter auf der Erfolgsspur

...alle? In der Region Stuttgart, im Herzen Baden Württembergs, dort wo sich der Neckar mit seinen Zuflüssen und einem facettenreichen Kulturangebot trifft, lebt ein hochentwickelter Stamm mit ausgeprägtem Sinn für sicheres und bequemes Nachhausekommen mit dem Nachtbus – die Nachtschwärmer. Rund 40.000 von ihnen und damit doppelt so viele wie im ersten „nachtaktiv“ – Jahr nutzten 2001 das tiefnächtlige ÖPNV-Angebot der Region „Weiter so“, beschloss der Verkehrsausschuss und das sagen auch immer mehr Fahrgäste. Ihre Zahl lag im ersten Quartal 2002 nochmals um rund ein Drittel über der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Schon fast großfamiliär ist die Atmosphäre, wenn sich Fahrgäste und Fahrer in aller Herrgottsfrühe (1.30 Uhr und 2.45 Uhr) auf dem Schlossplatz begrüßen. Müde von den körperlichen Anstrengungen einer durchtanzten Nacht oder in existenziell bedeutsame Diskussionen vertieft steigen die Nachtschwärmer in den Bus und lassen sich gerne teilweise bis zu über einer Stunde lang von „nachtaktiv“ durch die Region in die Nähe ihres heimischen Schlafplatzes chauffieren. „Lauter nette Leute“ sagt einer der Fahrer – „Toller, engagierter Fahrer, da fühlt man sich aufgehoben“, hört man von den Fahrgästen.

## Weiter steigende Fahrgastzahlen

Das regionale Nachtbusnetz kommt an, unter den 6 Startlinien ab Schlossplatz Stuttgart nach Esslingen/Kirchheim u.T./Nürtingen (N 10), Waiblingen (N 20), Marbach (N 40), Bietigheim-Bissingen (N 50), Leonberg (N 60) und Böblingen (N 70) verlassen immer häufiger vollbesetzte Busse den Schlossplatz. Bei Veranstaltungen wie der „Langen Nacht der Museen“ oder der „Arena of Sound“ in

Stuttgart sind teilweise auch zwei Busse je Linie ab Schlossplatz notwendig, um dem Fahrgastaufkommen Herr zu werden. Die neuesten vorliegenden Zahlen besagen, dass im April und Mai 2002 im Durchschnitt der 21 Fahrtage knapp 28 Fahrgäste in jedem Bus einer Startlinie saßen, doppelt so viele wie in den entsprechenden Vorjahresmonaten. Dies, obwohl zwei noch nicht so stark frequentierte neue Fahrtage hinzukamen. Die Fahrtrichtungen Ludwigsburg und Waiblingen sind absolute Spitzenreiter, Leonberg, Esslingen und Böblingen folgen mit einigem Abstand.

## Nachtbusse als Alternative zum Auto

Fazit der bisherigen Entwicklung: Die Nachtbusse haben sich als interessante Alternative zum eigenen Auto bewährt, wenn man sich als Bewohner der Region ins Stuttgarter Nachtleben stürzen möchte. Das hat sich auch in den weiter entfernten Orten herumgesprochen, abzulesen an den auch deutlich gestiegenen Fahrgastzahlen der Anschlusslinien, die einen Radius von bis zu 40 Kilometer um Stuttgart herum

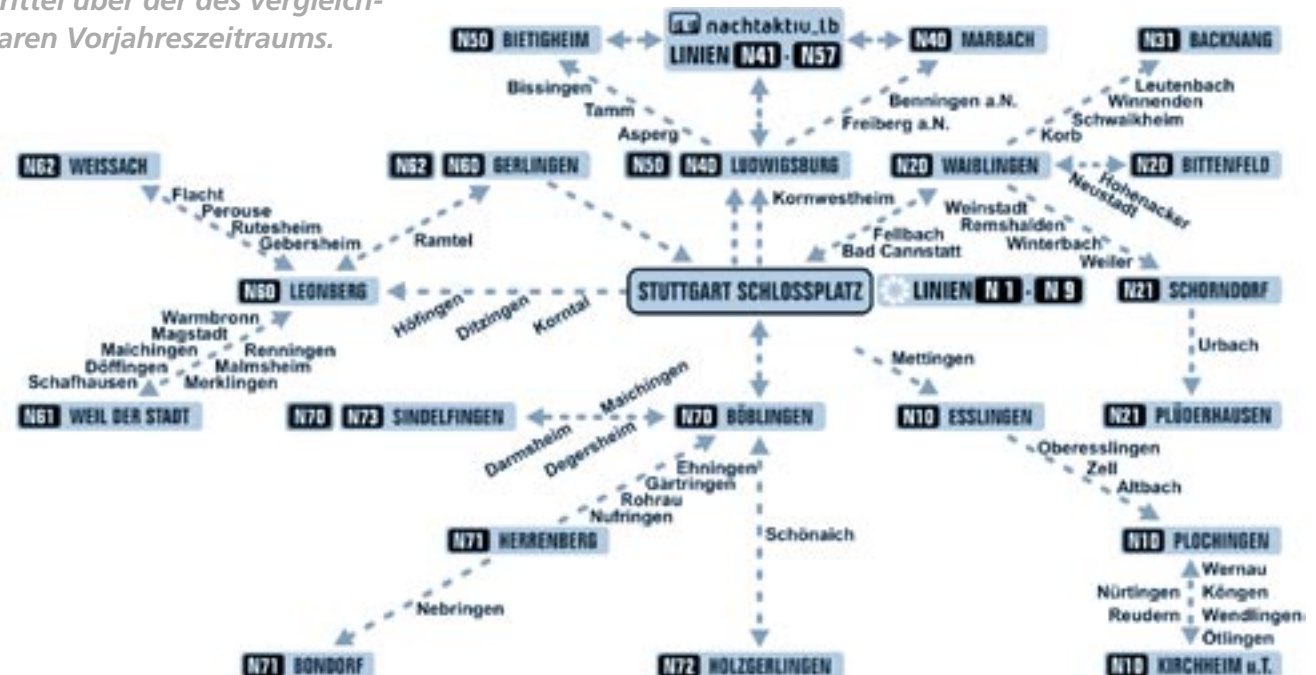




Foto: Rudel

aber auch während der kommenden zwei Jahre nicht bleiben. Zwar stehen nicht so gravierende Veränderungen wie zum ersten Fahrplanwechsel im Juni 2001 mit der Änderung von Linienführungen an, jedoch sitzen die Fahrplanstrategen bereits über der Verbesserung der Möglichkeiten, zu später oder früher Stunde – wie auch immer man das sehen mag – mit dem Nachtbus in Richtung Stuttgart zu kommen und, einem entsprechenden Antrag aus der Regionalversammlung folgend, den Hauptbahnhof in Stuttgart noch stärker einzubeziehen. Dies nicht zuletzt, um auch das ÖPNV-Angebot für diejenigen zu verbessern, die nachts in Stuttgart ankommen und deren Ziel in der Region liegt. ■

Petra Kutzschmar

**Immer mehr Nachtschwärmer setzen auf „nachtaktiv“**

erschließen. Gleichwohl besteht hier noch das größte Potenzial und es gilt künftig verstärkt zu bewerben, dass man auch von der Hocketse oder sonstigen Veranstaltung im Nachbarort mit dem Nachtbus komfortabel und fährerscheinschonend nach Hause kommt.

Die besten Voraussetzungen hierfür hat der Kreis Ludwigsburg geschaffen, wo seit Juni 2001 „nachtaktiv\_lb“ mit acht Anschlusslinien eingesetzt wurde. Neben der Verlängerungsfunktion aus Stuttgart heraus in alle Städte und Gemeinden des Kreises ist Schwerpunkt dieses Netzes die Einbeziehung größerer Diskotheken durch eigene Haltestellen. Und auch dort bilden sich erste größere Gruppen, die „ihren“ Nachtbus regelmäßig besteigen. Einen nicht zu unterschätzenden positiven Effekt auf den Bekanntheitsgrad von „nachtaktiv“ hat gerade in dieser jüngeren Altersgruppe der Nachtbusnutzer die Zusammenarbeit mit dem jungen regionalen Radiosender bigFM, der mehrfach an den Fahrtagen Hinweisspots auf die Nachtbusse sendet.

**„nachtaktiv“ weiter auch nach 2002**

Vor dem Hintergrund der guten Zahlen – und bei den Nachtbussen schaut man nicht zuletzt weil, damit ein vergleichsweise höherer Aufwand in jeder Hinsicht verbunden

ist, noch genauer auf die Besetzungszahlen als im Tagverkehr – fiel es dem Verkehrsausschuss Ende April nicht schwer, zunächst einer Verlängerung der Probephase über den bisherigen Endpunkt Ende 2002 hinaus um weitere zwei Jahre zuzustimmen. Dann läuft auch die Probephase des Kreisnachtbuses Ludwigsburg aus und bis dahin ist mit der Festlegung der europäischen Richtlinien hinsichtlich der rechtlichen Gegebenheiten etwa in Sachen Ausschreibung zu rechnen. Ganz ohne Weiterentwicklung wird „nachtaktiv“

**Info**

VVS-Infotelefon: 0711/1 94 49

Anfragen an:  
info@nachtaktiv.net



www.nachtaktiv.net

**Fahrgastzahlen nachtaktiv-Buslinien**

